

gleich die Verpflichtung übernahm, die vom Stifter vorgesetzten Endzwecke getreulich zu erfüllen und zur Förderung der Christenlehre die hiezu geeigneten Werke forthin in Druck zu legen und den geistlichen Kinderlehrern und Pfarrern auszutheilen. Mit Schluf des Jahres 1870 betrug das Stiftungscapital, dessen Verwaltung dermalen der k. k. n. ö. Statthalterei zusteht, 130.000 fl.

Von den Jahresinteressen dieser Stiftung wird der zehnte Theil zum Capital geschlagen; von dem Reste wird je ein Drittel den beiden niederösterreichischen Diözesenbehörden zur stiftungsmäßigen Verwendung übergeben, das letzte Drittel aber in Gemäßheit des h. Ministerial-Erlaßes vom 20. December 1851, §. 2557, an die k. k. Schulbücherverlagsdirection unter dem Namen „katechetisches Drittel“ abgeführt, welches theils zur Herausgabe neuer katechetischer Schriften und Erbauungsbücher in den verschiedenen Landessprachen, theils zur unentgeltlichen Vertheilung solcher Werke, und in der jüngsten Zeit zur Vertheilung der neu errichteten Schulbibliotheken verwendet wird.

Aus dem voranstehenden erhellt, in welch innigem Zusammenhange der k. k. Schulbücher-Verlag mit dem österreichischen Schulwesen steht und welchen wichtigen Einfluß er auf die Förderung der Volksbildung hat. Schon durch ein ganzes Jahrhundert entfaltet er sein segnreiches, menschenfreudliches Wirken zum unberechenbaren Wohle der Völker, deren geistige und materielle Interessen zu fördern er unablässlich bestrebt ist, und rechtfertigt vollkommen die Erwartung, welche die erlauchte Gründerin an diese höchst wohlthätige Schöpfung knüpfte.

Um die hundertjährige Gründungsfeier des k. k. Schulbücher-Verlages in wahrhaft gedeihlicher

Weise zu begehen, veranlaßt derselbe mit Genehmigung des h. Unterrichtsministeriums zwei wichtige Preisausschreibungen, und zwar eine zur Verfassung eines Handbuches der Erziehungs- und Unterrichtslehre für Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten; die andere aber zur Verfassung von „Sprach- und Lesebüchern“ als Lesebücher für die deutschen, italienischen, böhmischen, polnischen, russischen, slovenischen, serbo-kroatischen und romanischen Sprachunterricht in den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten für jenes ist ein Ehrenhonorar von 600 fl. und für jedes einzelne der genannten Sprachbücher von 300 fl. nebst dem Schriftstellerhonorare, das bei Übergabe des preisgekrönten Werkes an den wiener Schulbücherverlag mit dem Verfasser vereinbart werden wird. Die Manuskripte sind bis

Ende December 1873 an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzusenden.

Laibach, am 26. Juni 1872.

k. k. Landeschulrat für Krain.

(266—1) Nr. 4759.

### Borladung

an Herrn Ludwig Germont, Amanuensis der k. k. Studienbibliothek in Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Nachdem zufolge Anzeige der Vorstehung der k. k. Studienbibliothek in Laibach Sie den Dienst als Amanuensis dieser Bibliothek eigenmächtig verlassen haben und Ihnen die auf Grund dessen erlassene h. ä. Weisung zur sogleichen Rückkehr und Fortsetzung über diese ein Dienstvergehen nach § 1 der kais. Verordnung vom 10. März 1860 (Nr. 64 R. G.) begründende Handlungsweise im

Wege der betreffenden Behörden nicht zugestellt werden konnten, weil Ihr Aufenthalt nicht eruiert werden konnte, so werden Sie hiemit öffentlich aufgefordert, Ihren Dienst als Amanuensis der hiesigen k. k. Studienbibliothek unverzüglich wieder aufzunehmen und sich wegen Rechtfertigung der Ihnen zur Last liegenden eigenmächtigen Entfernung vom Dienste innerhalb vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Vorladung hierauf zu melden, als sonst gegen Sie nach den diesfalls bestehenden Vorschriften sofort weiter vorgegangen werden wird.

Laibach, am 12. Juli 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

(261—1)

Nr. 6343.

### Kundmachung.

Der Magistrat wird

am 29. Juli I. J., vormittags um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben-, Bruchstein- und Dolomitschotter, dann Dolomitsand und Niefschotter abhalten, und lädt hiezu Unternehmungslustige mit dem Beispielen ein, daß die Licitationsbedingnisse hieraufs im Bureau des Stadtingenieurs eingesehen werden können, und daß ein 10 Operc. Badium noch vor Beginn der Lication zu Händen der Versteigerungskommission von jedem Anbottler zu erlegen sein wird.

Auch schriftliche, ordnungsmäßig versetzte Offerte welchen das vorgeschriebene Badium beizuschließen ist, werden vor Beginn der mündlichen Lication angenommen.

Stadtmaistrat Laibach, am 15. Juli 1872.

Der Bürgemeister: Deschmann.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164

(1617—1) Nr. 3602.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsache des Herrn Peter Emich von Josefthal wider Herrn Simon Pauscher von Dragomel erflossene Meistbotsvertheilungsbescheid vom 26. März 1872, §. 1798, wegen unbekannten Aufenthaltes des Executen Herrn Simon Pauscher dem demselben gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabichvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juli 1872.

(1623—1) Nr. 1826.

### Kundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern an der Realität der Eheleute Mathias und Ursula Baic von Klein-Koren Hs.-Nr. 13, Ref.-Nr. 205 ad Grundbuch Herrschaft Zobelsberg, namens Ursula Kastellie von Kammerwerth, Damian und Johann Baic von Klein-Koren und rücksichtlich deren unbekannten Erben wird hiemit erinnert, daß der für sie ausgefertigte Löschungsbescheid vom 29. Februar 1872, §. 803, und rücksichtlich der Ab- und Umschreibungsbescheid vom 29. Februar 1872, §. 804, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curator ad actum Franz Perko, Gemeindevorsteher von Ambrus, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. Mai 1872.

(1647—1) Nr. 2831.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 17. April I. J., §. 1397, fundgemacht, daß bei resultatosloser ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kovacic von Zomle gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 530 vor kommenden Realität zur zweiten auf den

6. August I. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. Juli 1872.

(1628—1)

### Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Außenek von Kropp Nr. 101 hiemit erinnert:

Es sei Helena Ázman geborene Außenek von Kropp bei Vorhandensein der Erfordernisse des § 24 B. G. B. um seine Todeserklärung hiergerichts eingeschritten, welche nun eingeleitet wird.

Demselben wird daher bedeuetet, daß er sich

binnen einem Jahre

nach Kundmachung dieses Edictes hiergerichts zu melden oder sonst das Gericht von seinem Leben in Kenntnis zu setzen habe, widrigens dieses Gericht zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1872.

(1640—1)

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Poliz Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. Mai 1868, §. 1510, pr. 200 fl. sammt 5% Zinsen hievon seit 24. April 1869 fortlaufend bis zur Zahlung und der erwachsenen und noch auslaufenden Executionskosten die exec. Feilbietung des dem Johann Jamnik aus Poliz Nr. 11 aus dem Uebereinkommen vom 7. Februar 1863, §. 449, zustehenden und am 24. April d. J. pr. Jahr mit 10 fl. exec. geschätzten Genüfrechtes auf 13 Pissange des Ackers na ostali Parz. Nr. 1503 a und b, im Flächenraume von 1 Joch 720 □ Elstr. und 1160 □ Elstr. bewilligt, und sind zur Bornahme dieser Feilbietung drei Tagssitzungen, auf den

23. Juli,  
23. August und  
23. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, unter den gesetzli-

(Nr. 2471.)

### Feilbietungsbedigungen mit dem An-

hange, daß obige Genüfrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem SchätzungsWerthe, pr. 10 fl. pro anno, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1872.

(1564—2)

Nr. 1361.

### Erinnerung

an Maria Pogačnik und Josip Pogačnik von Pošavce, sowie deren unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Pogačnik und Josip Pogačnik von Pošavce, sowie deren allfälligen gleichfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Ignaz Pogačnik, Realitätsbesitzer von Pošavce Hs.-Nr. 5, Gerichtsbezirk Radmannsdorf, bei diesem Gerichte sub praes. 3. Juli 1872, §. 1361, die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der dem Kläger Ignaz Pogačnik eigenthümlich gehörigen, zu Verdo sub Consc. - Nr. 3 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 486 (Urb.-Nr. 266 ad Herrschaft Radmannsdorf), vorkommenden Ganzhube haftenden Salzposten, als:

1. des Execontrates vom 23. Mai 1800 zur Sicherstellung des Heiraiges pr. 2200 fl. D. W. und der Wiederlage pr. 1000 fl. D. W.,
2. des Übergabescontrates vom 19ten Mai 1800 zur Sicherstellung des Capitols pr. 2000 fl. D. W.,

angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Tagssitzung auf den

4. October 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklägten wegen ihres unbekannten

Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Lorenz Aljančič, Gemeindevorstand in Feistritz bei Neumarkt, als curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Saalwalter bestellen und diesem Gerichte nahhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1872.

(1648—1)

Nr. 958.

### Aufforderung

zur Anmeldung von Ansprüchen auf alte Depositen.

In der diesgerichtlichen Depositensache erliegen schon seit mehr als 32 Jahren nachstehende Wirtschaften in Verwahrung:

1. Seit 24. October 1832 für Seller Franz Erben in Silber 10 fl. 42 kr.
2. seit 1838 Schintic Martin Executions-Masse Badium des Johann Rosina per 26 fl. 6 kr.

Alle jene, welchen das Eigentum oder ein sonstiges Recht auf diese Depositen zusteht, werden hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche

binnen 1 Jahre, 6 Wochen und drei Tagen,

vom unten angezeigten Tage sogenau hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens die bezeichneten Depositen für heimfällig erklärt und in den Staatschaff einbezogen würden.

k. k. Bezirksgericht Landstrass, am 5. Juli 1872.

(1612) Nr. 807.

**Rundmachung.**

In der Concurs-Verhandlung wider Herrn Franz Seling, Handelsmann in Landstrass, wurde Herr Anton Krišper, Handelsmann in Laibach, als Stellvertreter des einstweiligen Concurs-Masseverwalters, und die Herren Handelsleute Gebrüder Kocelj und Michael Kastner in Laibach und Pilz und Liebisch in Wien als Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses bestellt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

K. l. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. Juli 1872.

(1483—3) Nr. 3420.

**Erinnerung.**

an Ferdinand Pakesch rechte Pakic und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Ferdinand Pakesch rechte Pakic und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Michael Pakesch rechte Pakic die Klage de prae. 16. Juni 1872, Z. 3420, eingebracht und um das Erkenntnis gebeten, es sei von der auf dem Hause Nr. 132 ad magistratischen Grundbuches auf Grund des Schulscheines vom 23. October 1834 haftenden Satzpost pr. 1020 fl. 46 $\frac{3}{4}$  kr. C. M. der auf Ferdinand Pakesch rechte Pakic entfallende Anteil pr. 340 fl. 15 $\frac{3}{4}$  kr. C. M. bezahlt und überdies verjährt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Johann Blaz und Anton Achtschin und deren allfälliger Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Mosche als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Über obige Klage wurde zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1872, vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhange des § 16 a. G. anberaumt, und es werden dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Mosche Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 18. Juni 1872.

(1538—3) Nr. 2926.

**Executive Teilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lavric von Rakel die executive Versteigerung der dem Lukas Bole von Koče behörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adels-

berg sub Urb. Nr. 255 vorkommenden Realität und der auf 350 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Kaufrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Leitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1872.

(1563—3) Nr. 1219.

**Executive Teilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelma Schwelz, als Machthaber der Katharina Schwelz von Kraiburg, behufs Einbringung der aus dem Schulschein vom 27ten Juli 1867 und dem Urtheile vom 16ten October 1868, Z. 2024, zu suchenden Forderung pr. 52 fl. c. s. e. die executive Feilbietung der zu gunsten der Schuldnerin Theresia Padar an der der Maria Padar gehörigen, zu Kreuz sub Hs. Nr. 35 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb. Nr. 13, Grundbuchs-Nr. 624 vorkommenden Ganzhube mittelst Schulscheines vom 30ten December 1845 ob des mütterlichen Erbtheiles haftenden Forderung pr. 159 fl. 32 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. oder 167 fl. 52 kr. ö. W. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. August und

12. September 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besatz angeordnet worden, daß die obgedachte Tabularforderung bei der ersten Feilbietungtagsatzung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Juni 1872.

(1535—3) Nr. 2893.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstehung in Budanje, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Jozef Tercel von Erzel wegen aus dem Vergleiche vom 2. November 1865, Z. 5107, schuldigen 1227 fl. 27 $\frac{1}{2}$  kr. über bezahlte 44 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo XXV., pag. 427, 430, 433, 436, 439, 442, 445 und 492 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 9471 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. August,

7. September und

8. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juni 1872.

(1521—3)

Nr. 2372.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannt wo befindlichen Präsententen und Eiben nach Jakob und Mathias Pasic von Strellovic hiermit erinnert:

Es habe Johann Pasic von Strellovic Nr. 7 wider dieselbe: die Klage auf Verjährungs- und Föschungsgestaltung der mit dem Schulschein vom 26. Februar 1821 für die Gegner auf der Realität ad Herrschaft Gradac sub Curr. Nr. 402, 410, 424, 426, 431, 446 und 454 haftenden Forderung von 94 fl. 48 $\frac{1}{2}$  tr. C. M. sammt Anhang sub prae. 9ten April 1872, Z. 2372, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Cesar von Kal als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 9. März 1872.

(1524—2)

Nr. 1848.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtspräsententen auf die Parzelle-Nr. 2314 Waldantheil v. verkoue 2313/g, Acker v. verkoue, 1702 Waldung v. straneh und Parz. Nr. 1623, 1624 und 1625 Acker und Weingarten v. Lumpertovi gori hiermit erinnert:

Es habe Marko Schlogar von Gabrone Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Errichtung und Gestaltung der Umschreibefeußniss auf obige Parzellen c. s. e. sub prae. 9. März 1872, Z. 1848, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. August 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 9. März 1872.

(1607—2) Nr. 2968.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern des nachbenannten Ackers hiermit erinnert:

Es habe Theresia Bianchi von Hajdenschafft durch den Herrn Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Errichtung des in der Steuergemeinde Ustja sub Parz. Nr. 1171 mit dem Catast. Flächenmaße von 441 □ Alfltr. gelegenen Ackers mit Neben Anzinkova njiva sub prae. 26ten Juni 1872, Z. 2968, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Zokl von Ustja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. Juni 1872.

(1519—2) Nr. 2170.

**Erinnerung**

an Jakob Magaj von Podreber und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Jakob Magaj von Podreber und dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Martin Vidmar von Proprot Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der Realität sub Curr. Nr. 231, Gut. Nr. 50, Gut Semic, que dem Vergleiche vom 7. März 1818 haftenden Satzpost pr. 50 fl. C. M. wegen Verjährung sub prae. 23. März 1872, Z. 2170, hieramts eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. August l. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semic als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geplagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 24ten März 1872.

(1513—2)

Nr. 2864.

**Erinnerung.**

an Luka Blagel, Maria Jerze, Blas Gasperic, Urska Pavlic, Maria Tilar, Primus Tilar, Maria Zezersek.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Kraiburg wird den unbekannt wo befindlichen Luka Blagel, Maria Jerze, Blas Gasperic, Urska Pavlic, Maria Tilar, Primus Tilar, Maria Zezersek hiermit erinnert:

Es habe Luka Blagel geborene Evel von Rondorf Nr. 16 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung folgender an ihrer im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 84 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

- a. des Lukas Blagel aus dem Schulschein vom 6. Juli 1799, pr. 100 fl. D. W.,
- b. der Maria Jerze aus dem Schulschein vom 30. April 1802, pr. 100 fl. L. W.,
- c. des Blas Gasperic aus der Schuldobligation vom 16. April 1806, per 80 fl. L. W.,
- d. der Urska Pavlic aus dem Schulschein vom 21. September 1809, per 300 fl. D. W.,
- e. der Maria Tilar aus dem HeiratsContract vom 6. Februar 1802 und dem Vergleiche vom 4. September 1824, Z. 666, pr. 255 fl. L. W. und Naturalien,
- f. des Primus Tilar und der Maria Zezersek aus dem HeiratsContract vom 6. Februar 1802, pr. 205 fl. L. W. und Naturalien — sub prae. 7. Juni 1872, Z. 2864, überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. September 1872, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanec als curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geplagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Kraiburg, am 7. Juni 1872.

# Gesucht

Utlige Agenten in Stadt und Land für den Absatz von Artikeln ersten Nutzens. Siedtägliche Person kann sich in ihren Dienststunden sehr schönen Gewinn erwerben. Adresse: J. B. G. poste restante Chaux-de-Fonds, Schweiz (franco 10 fr.) (1613-1)

Bei Josef Karinger	bestes Vergamentpapier zum Obstendiensten, per Elle	24 fr.
"	Teppichpapier, 1 Packt.	75 "
"	englisches Sichtpapier,	
"	1 Bogen	12 "
"	Kleiepapier, 1 Bogen	4 "
"	Mottentypier, 1 Blatt	10 "

# Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Verstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,** Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Mannesschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal curirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, strohfarbige, syphilitische etc.

Strenge Discretion wird gewahrt. Briefliche Aufträge können statt des Namens beliebig chiffrirt sein; honorarische werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487-6)

**Allerneueste grossartige** von hoher Regierung genehmigte, garantirte und durch beeidigte Notare vollzogene

# Geld-Verlosung

in 6 Abtheilungen, welche am 25. und 26. Juli 1872 gezogen wird und in welcher folgende Gewinne in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen, als:

ev. 120,000	Preuss. Thlr.
80,000	35 a 2000
25,000	3 " 1500
20,000	160 " 1000
15,000	7 " 500
12,000	314 " 400
2 a 10,000	18 " 300
3 " 8,000	433 " 200
1 " 6,000	575 " 100
3 " 5,000	75 " 80
13 " 4,000	50 " 50
1 " 3,000	1910 " 47 Thlr. u. s. w.

Ein ganzes Original-Los kostet Guld. 7.

halbes " " " 3.50

viertel " " " 1.75

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir unter der weltbekannten Devise

Wo gewinnt man vieles Geld?

Bei Gebrüder Lilienfeld!

zum geneigten Glücksversuche unser Geschäft bestens, denn unter obiger Devise wurden uns schon häufig die grössten Haupttreffer zu Theil.

Gegen Einsendung des Beitrages führen wir Aufträge selbst nach den entferntesten Gegenden aus und senden die amtliche Gewinnliste sofort nach der Entscheidung zu.

**Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.**

**Wiederverkäufer erhalten Provision.** Jedoch müssen sich solche eines rechtlichen Namens zu erfreuen haben.

**Prospekte zur gefälligen Ansicht gratis.**

**Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder Hamburger Kaufmann.**

Man wende sich vertrauensvoll an

**Gebr. Lilienfeld,** Bank- und Staatspapiere - Geschäft

**Hamburg.** Unerhaltliche Auskunft über sämtliche Staatslose. (1601-4)

# Beste, billigste, leichteste Dachdeckung.

K. k. privilegierte Rabensteiner (1482 8)

# Dachsteinpappe.

Agentie: Carl Huber, Graz, Hofgasse 7.

# Pfandamtliche Lizitation.

Donnerstag den 25. Juli werden während den gewöhnlichen Amtsständen in dem hierortigen Pfandamte die im Monate (19-7)

Mai 1871

versetzten und seither weder ausgelosten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 20. Juli 1872.

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleidern, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutocongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrio, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungengeschwüren, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hantauausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kollettnig.

Neumarktl: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(399-21)

(1484-3) Nr. 3344.

# Erinnerung

an Carl Martinc, dessen unbekannte Rechtsnachfolger und die sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten.

Bon dem f. f. Landesgerichte Laibach wird dem Carl Martinc, dessen unbekannte Rechtsnachfolger und den sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten bezüglich des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Mappe Nr. 6 vorkommenden Gemeindeantheiles mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Martinc die Klage auf Anerkennung des durch Erstzung erworbenen Eigenthumsrechtes des obigen Gemeindeantheiles eingebracht, worüber zur Verhandlung eine Tagsatzung auf den

23. September 1872, vormittags 10 Uhr, vor diesem f. f. Landesgerichte mit dem Anhange der §§ 16 und 29 der a. G. O. anberaumt und die Anmerkung dieser Klage bei der obigen Grundbuchseitlage bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Jakob Razlag als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die eingangs Genannten werden deßter zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Razlag die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten

wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Bon dem f. f. Landesgerichte Laibach, am 15. Juni 1872.

(1540-3) Nr. 3892.

# Erinnerung

an Anton Klun von Adelsberg.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Klun von Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Verbić von Adelsberg wider denselben die Klage auf Erstzung der Schädelhube Nr. 64 in Adelsberg, Urb. Nr. 60 ad Herrschaft Adelsberg sub praes. 9. Juni 1872, Z. 3892, hieramt eingebrochen, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. September 1. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Gesagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Lukas Kovacic von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderthalb zu machen habe, widriges diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1872.

# Aufstellungen

von

# Haus- und Zimmer-telegraphen

für Laibach werden solid und billig ausgeführt von einem Sachverständigen. (1529-2)

Anfragen unter L. E. T. 100 in der Expedition dieses Blattes.

In der F. F. Hoffmann'schen Buchdruckerei in Villach werden

# 2 Lehrjungen,

die die 2. Gymnasial- oder Real-Klasse mit ganzem Fortgang absolviert haben, unter guten Bedingungen gleich aufgenommen, um als Schriftseher ausgebildet zu werden. — Für eine erste gute Condition nach ihrer Lehrzeit wird Sorge getragen werden. (1622-2)

Brieftische Mittheilungen direkt an den Obigen.

(1632-2) Nr. 3963.

# Edict.

Über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des f. f. Aerars, wird die mit dem diesgerichtlichen Edict vom 22. Juni I. J. B. 3239, auf den 5. August I. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Consc. Nr. 28 vorkommenden Hausrealität des Johann Bogelnik hiermit unter dem Reassumirungsvorbehalt feststellt.

f. f. Landesgericht Laibach, am 13. Juli 1872.

(1517-3) Nr. 1701.

# Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 4ten Mai 1872, Z. 1364, bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Ursula Trepotec von Laibach, durch Dr. Suppor, gegen Anton Vidic, Grundbesitzer von Troščine, peto. 40 fl. die erste und zweite auf den 8. Juni und 8. Juli 1872 angeordneten Feilbietungstagsatzungen einverstanden als abgehalten angesehen und erklärt worden sind, und daß es daher bei der auf den

8. August 1872 anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Juni 1872.

(1590-3) Nr. 1686.

# Executive Fahrnisse - Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Brinouc von Franz die executive Feilbietung der der Gertraud Lousa, geborenen Slugo, von Stobn gehörigen, gerichtet auf 2038 fl. geschägt, im vormaligen Grundbuche des Gutes Habbach sub Nr. 17 vorkommenden Hubrealität peto. schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilligt und seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den</p